



DR. ERWIN BUCHINGER
Bundesminister

XXIII. GP.-NR
4684 /AB
03. Sep. 2008
zu 4839 /J

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

(5-fach)

GZ: BMSK-10001/0239-I/A/4/2008

Wien, 02. SEP. 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4839/J der Abgeordneten Ing. Hofer, Kickl und weiterer Abgeordneter** wie folgt:

Fragen 1 und 2:

Für Österreich werden keine ähnlichen Daten erhoben. Die Kernaussage der zitierten Studie ist eine selbstverständliche und gilt bei unterschiedlichen Qualifikationen auch für InländerInnen: weniger integrierte Menschen leisten geringere Abgaben an Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Daraus lässt sich folgern, dass der Staat auf allen seinen institutionellen Ebenen eine koordinierte Integration von rechtmäßig aufhaltigen MigrantInnen fördern und forcieren soll; der Ertrag wird die Aufwendungen aus volkswirtschaftlicher Sicht mittelfristig bereits wesentlich übertreffen.

Frage 3:

Die Bundesregierung hat das Thema „Integration“ zu einem Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht und eine „Integrationsplattform“ eingerichtet, die Integrationsfragen evaluieren und entsprechende Maßnahmen vorschlagen soll. Diesbezüglich darf ich auf die vom führend zuständigen Bundesministerium für Inneres eingerichtete Website „www.integration.at“ verweisen.

Frage 4:

Laut Auskunft von Statistik Austria werden keine eigenen Erhebungen zur sozialen Lage von Personen mit Migrationshintergrund durchgeführt. Im Jahrbuch „Integration – Zahlen, Daten Fakten“, herausgegeben vom Österreichischen Integrationsfonds, werden jedoch Statistiken und Daten zu den vielfältigen Lebenssituationen und -bereichen von Menschen mit Migrationshintergrund in kompilierter Form dargestellt.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Wagner', written in a cursive style.